

Sonnenenergie für Xanten

STEAG-PV-Tochter realisiert Solarpark auf dem Gelände eines ehemaligen NATO-Raketenstützpunkts am Niederrhein

Xanten/Essen/Würzburg. STEAG Solar Energy Solutions (SENS), die Würzburger Photovoltaik-Tochtergesellschaft des Essener Energieunternehmens STEAG GmbH, hat einen Solarpark auf dem Gelände des früheren NATO-Raketenstützpunkts im nordrhein-westfälischen Xanten errichtet. Wo bis 1989 unter dem Kommando der belgischen Streitkräfte mit Nuklearsprengköpfen ausgestattete Luftabwehrraketen stationiert waren, erzeugt nun eine Solaranlage jährlich rund 4,4 Millionen Kilowattstunden (kWh) klimaneutralen Grünstrom für die Region Niederrhein.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Projekts erweitert Investor ENNI Solar GmbH, Tochtergesellschaft des Regionalversorgers ENNI Energie & Umwelt GmbH aus Moers, ihr Portfolio an regenerativer Stromerzeugung um 4,35 Megawatt (MWp). Baubeginn war im Oktober 2021. Seitdem hat die SENS mit Unterstützung der SOL IN ONE GmbH fast 10.000 Solarmodule installiert und jetzt die PV-Anlage an das Netz angeschlossen.

Rechnerisch kann der neue Solarpark den Jahresstrombedarf von rund 1.250 Haushalten decken. Damit werden pro Jahr etwa 1.625 Tonnen CO₂-Emissionen dauerhaft eingespart. Damit leistet die Region Niederrhein mit dem erfolgreich abgeschlossenen PV-Projekt einen wichtigen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele und zum Gelingen der Energiewende insgesamt.

Unwegsame Gegebenheiten

„Von der Planung über den Bau der Anlage bis hin zur Inbetriebnahme haben wir uns als EPC-Dienstleister im Auftrag von ENNI um die Realisierung des Projekts gekümmert und damit den unwegsamen Gegebenheiten des Geländes getrotzt“, sagt Fabian Herr, der bei der SENS das operative Geschäft verantwortet (COO). Nun habe man die schlüsselfertige Anlage an den Betreiber übergeben.

Beim Bau des Solarparks entstanden durch die schwer zugängliche Fläche in Xanten einige Herausforderungen. „Aufgrund der vorhandenen Bebauung und der existierenden Betonflächen dient eine Kombination aus Ramppfählen und Betonfundamenten als Gründung“, erklärt Fabian Herr. Diese sind Überbleibsel der früheren Nutzung des Areals als Raketenabschussbasis, die bis 1989 auf dem Gelände bestand. Eine landwirtschaftliche Nutzung wäre daher nur erschwert möglich.

Solarpark fördert Biodiversität

Zugleich bietet die Nutzung des ehemaligen Militärgeländes als Standort eines Solarparks auch die Chance, dass das Areal sich in den kommenden Jahrzehnten von der vormaligen militärischen Nutzung erholen kann. Gleichsam geschützt durch den Solarpark kann sich auf dem Gelände künftig wieder Flora und Fauna ansiedeln und ungestört entwickeln, die ansonsten in einer stark von Landwirtschaft geprägten Region wenig Entfaltungsmöglichkeiten finden.

„Auf diese Weise tut der neue Solarpark gleich doppelt Gutes: Er produziert dringend benötigte klimafreundliche Energie und trägt zur Steigerung der Biodiversität bei“, bilanziert Fabian Herr.

Über STEAG

Seit über 80 Jahren steht STEAG national und international für effiziente und sichere Energieerzeugung. Als erfahrener Partner unterstützen wir unsere Kunden umfassend in allen Phasen der Energieversorgung. Wir planen, entwickeln, realisieren, betreiben und vermarkten hocheffiziente Energielösungen – von dezentralen und regenerativen Erzeugungsanlagen bis hin zu Großkraftwerken. Neben maßgeschneiderten Lösungen im Bereich der Strom- und Wärmeversorgung bieten wir ein breites Spektrum an Energiedienstleistungen – und das in wachsendem Maße auf Grundlage erneuerbarer Energien. Mit Erfolg: Von 1990 bis heute hat STEAG die eigenen CO₂-Emissionen in Deutschland dauerhaft um annähernd 85 Prozent reduziert.

Über SENS

STEAG Solar Energy Solutions (SENS) ist ein weltweit agierendes Dienstleistungsunternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien mit Hauptsitz in Würzburg. Zum Leistungsspektrum zählen die Entwicklung und Errichtung schlüsselfertiger Solarparks, die Wartung und Betriebsführung von PV-Anlagen sowie die Umsetzung von Energielösungen für Gewerbe und Industrie – wie PV-Aufdachanlagen, E-Ladestationen und Speichersysteme. SENS gehört seit Juli 2019 zum STEAG-Konzern und beschäftigt rund 270 Mitarbeiter an neun Standorten im In- und Ausland.

Kontakt

Daniel Mühlenfeld
Pressesprecher

T +49 201 801-4262
F +49 201 801-4250
Daniel.Muehlenfeld@steag.com
www.steag.com

STEAG GmbH

Rüttenscheider Straße 1–3
45128 Essen
www.steag.com

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19649

Aufsichtsrat

Gerhard Jochum, Vorsitzender

Geschäftsführung

Dr. Andreas Reichel, Vorsitzender
Dr. Ralf Schiele
Ralf Schmitz